

Wedding Guide





Von Herzen Danke!

Bevor wir starten, wollte ich mich von ganzem Herzen bei euch beiden bedanken. Es bedeutet mir so viel, dass ich euch zwei an eurem wichtigen Tag begleiten darf. Die Liebe zweier Menschen einzufangen erfüllt mich mit so viel Freude.

Ich weiß, dass es da draußen eine Menge Traditionen und Regeln im Hinblick auf Hochzeiten gibt, die einen regelrecht „erschlagen“ können. Ich darf euch aber sagen, dass es keinen Kodex gibt, der genau vorschreibt, was eine Hochzeit beinhalten muss. Es gibt keine Regeln, um eure Liebe zu feiern!

In diesem Guide möchte ich euch an meinen Erfahrungen teilhaben lassen, die ich bereits seit über fünf Jahren als Hochzeitsfotografin sammeln konnte. Und das Wichtigste zu allererst: Es sind nicht die Kosten, die eure Hochzeit zu etwas Besonderem machen, es ist das ERLEBNIS, das ihr kreiert. Und das solltet ihr so persönlich wie möglich gestalten.

Dieser Guide, die Erfahrungswerte und Tipps, die er beinhaltet, ermöglichen euch eine entspanntere Hochzeitsplanung, einen stressfreien Hochzeitstag und wunderschöne Bilder, die euer Erlebnis festhalten. Seid euch jedoch stets bewusst: Alle Empfehlungen sind nur Vorschläge. Folgt eurem Bauchgefühl. Denn an diesem Tag geht es um euer persönliches Erlebnis und eure Liebe.

Vanessa

Inhalt

Danke!	1
Verlobungsshooting	4
Eure Hochzeit - keine Regeln	6
Die Planung	8
Inspiration	10
Outfits	12
Licht ist alles!	14
Die perfekte Timeline	16
Tipps für die perfekte Timeline	18
Getting Ready	20
Ein paar mehr Tipps	22
The first Look	24
Unplugged Wedding	26
Die Trauung	28
Gruppenfotos	30
Brautpaarshooting	32
Abendessen	34
Der erste Tanz	36
Nach der Hochzeit	38
After Wedding Shooting	42
Hochzeitsalben & Ausdrucke	44
Zum Schluss	46





Verlobungs- Shooting

Einen Satz, den ich immer wieder höre: „Wir brauchen keine Verlobungsfotos, wir sind ja bereits verlobt.“ Das mag wohl stimmen, aber ich sage euch nun, wieso ich euch dennoch gerne vor der Hochzeit fotografiere.

Zum einen ist das Paarshooting die perfekte Ergänzung für die Hochzeitseinladungen und die Save-the-Date-Karten! Es nimmt euch zudem die Anspannung am Hochzeitstag, da ihr meine Arbeitsweise kennenlernt und euch vor der Kamera eingrooven könnt. Denn sind wir ehrlich: Nicht jeder steht jeden Tag vor der Kamera! Zudem lernen wir uns nochmal näher kennen und haben eine Menge Spaß! Habt ihr einen bedeutsamen Ort, an dem ihr unbedingt mal shooten wollt? Oder plant ihr vorab eine Reise ans Meer oder in die Berge? Vielleicht finden wir einen Weg, euch dieses Shooting an einem ganz besonderen Ort zu ermöglichen. Wenn ich nämlich eins liebe, dann sind es ABENTEUER mit meinen Brautpaaren.

Let's go on an Adventure!





YOUR WEDDING *no Rules!*

Betrachtet die Planungsphase nicht als eine einzige To-Do-Liste mit Dingen, die ihr nacheinander abhakt. Das ist eher die Zeit, in der ihr euren Partner in den Armen haltet, tief einatmet, die Augen schließt und euch vorstellt, welche Art von Hochzeit für euch die Richtige ist. Die Art von Hochzeit, die euch glücklich macht und die sich richtig anfühlt. Denkt daran: Es ist eure Hochzeit, euer Tag! Egal um was es geht, stellt alles selbstbewusst in Frage. Macht eure Hochzeit zu einem persönlichen und bedeutungsvollen Erlebnis.

PLANUNG

Auf geht's in die konkrete Planungsphase! Ich kann es nicht oft genug betonen: Hört auf darüber nachzudenken, was eure Eltern, Freundinnen und Freunde oder Familie erwarten. Hört nur auf euch! Wenn ihr eine große Hochzeit voller Familie und Freunde und eine sensationelle Party wollt, dann tut es! Wenn ihr ein intimes Fest an einem atemberaubenden Ort bevorzugt, dann tut es!

Ich stehe euch natürlich mit Rat und Tat beiseite! Im Folgenden also ein paar Dinge, die ihr grundsätzlich bei den ersten Schritten beachten könnt.

Budget

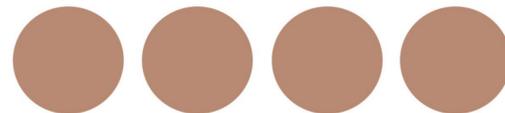
Was ist, wenn du dich in ein Kleid verliebst, das mehr kostet als erwartet und die Preise über die eigenen Grenzen schleichen? Nachdem ihr euch für die Location und mich als Fotografin entschieden habt, solltet ihr nun eine Prioritätenliste eurer TOP 3-5 Dinge machen, die nicht fehlen dürfen. Konzentriert euch auf genau diese Dinge und lasst den Rest los! Ich hatte beispielsweise Hochzeiten, an denen es keine Torte gab. Lasst es mich euch verraten: Keiner hat etwas vermisst!

Plan B

„Was, wenn es regnet?“ Ja, sicher, ein sonniger Tag ist großartig! Aber das Wetter folgt seinen eigenen Regeln. Es kann sein, dass ihr am Ende einen bewölkten oder regnerischen Tag habt. Mein Tipp: Ihr solltet mental darauf vorbereitet sein, das Wetter so zu nehmen, wie es kommt und auch einen Plan B für Regen zu haben. Ein Regentag kann übrigens auch seine Vorteile haben und beispielsweise eine friedliche Atmosphäre schaffen mit stimmungsvollen Licht (mehr dazu S. 17).

Farbkonzept / Dresscode

Die Hochzeitsfarben begleiten euch durch die ganze Planung und sind auch am Hochzeitstag präsent. Es ist somit eine der ersten Entscheidungen. Für ein stimmiges Gesamtbild empfehle ich euch, den Gästen das Farbkonzept/ -motto im Vorfeld mitzuteilen. Eine gute Möglichkeit hierfür bietet die Einladungskarte, denn auf den Bildern wirkt es immer harmonischer, wenn alle Farben in ähnlichen Tönen gehalten sind.



Gästeliste

Vielleicht wollt ihr eigentlich eine kleine, intime Hochzeit feiern, spürt aber enormen Druck, wenn es um die Gästeliste geht? Eure Eltern kommen plötzlich mit einer Liste ihrer Freunde um die Ecke und weit entfernte Verwandte sind beleidigt, wenn sie nicht eingeladen werden. Schlagt euch nicht mit einem schlechten Gewissen rum.

Reminder: euer Tag - eure Hochzeit!

Kinder Nanny

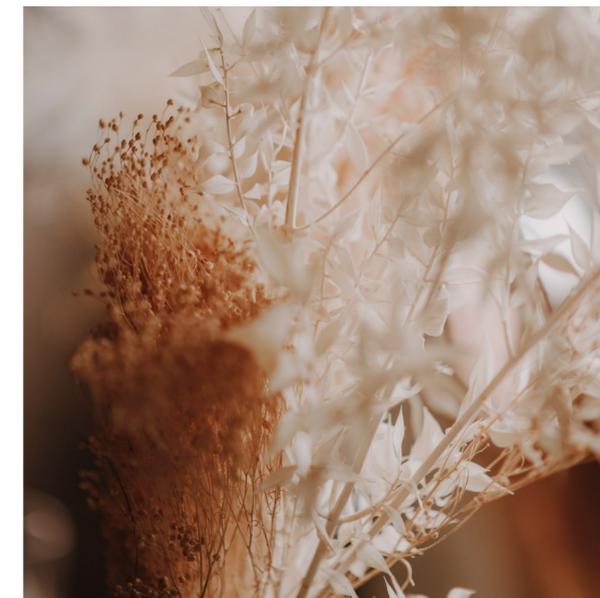
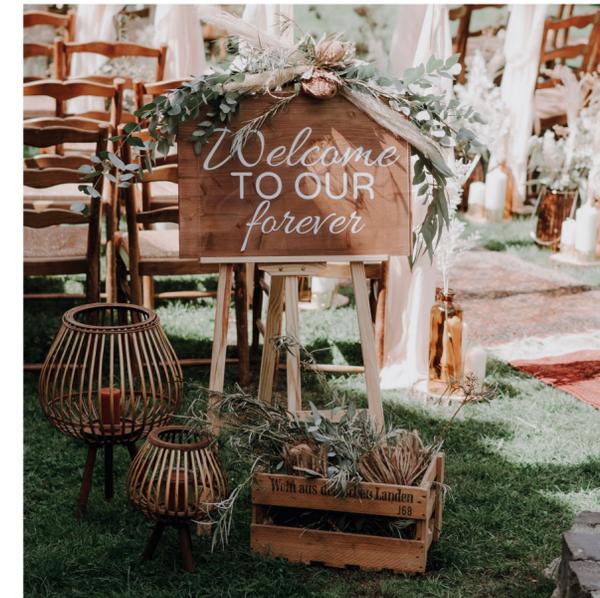
Ab einer bestimmten Anzahl an Kindern macht es Sinn, eine oder mehrere Personen zu engagieren, die sich um die Kinder kümmern. Es gibt euren Freunden die Möglichkeit, den Tag mit euch so lange zu genießen, wie sie wollen, ohne sich Sorgen machen zu müssen, dass es ihren Kindern nicht gut geht.

Deligieren, deligieren, deligieren.

Ihr müsst nicht alles selbst machen. Vor allem Bräute üben oft so viel Druck auf sich selbst aus. Mein Tipp: Vertraut euren Dienstleistern. Sie haben schon so viele Hochzeiten erlebt und verfügen über eine Menge Erfahrung. Wenn ihr einen Hochzeitsplaner habt, dann sollte die Delegation von Aufgaben grundsätzlich kein Problem sein. Falls ihr keinen habt, dann bittet in der Planungsphase einfach Trauzeugen, Brautjungfern und Freunde, sich um etwas Bestimmtes zu kümmern. Übernehmt vor allem am Hochzeitstag nicht selbst das Organisatorische. Ihr wollt schließlich nicht, dass dauernd jemand fragt, wie es nun weitergeht. Stellt sicher, dass es eine/n Verantwortliche/n gibt, der euch von dieser Aufgabe befreit.

Atmen nicht vergessen!

Wenn etwas nicht ganz so läuft wie geplant: einmal tief durchatmen und versuchen zu entspannen. Denkt an die eigentliche Bedeutung des Tages: ihr habt beschlossen, eurer Leben zusammen zu verbringen. Mit diesem wichtigen Gedanken lassen sich alle außerplanmäßigen Vorkommnisse ganz einfach „wegatmen“.



Inspiration

Gebt eurer Hochzeit ein Konzept, an dem sich alle weiteren Faktoren wie die Farben, die Dekoration und die Floristik orientieren können. Lasst euch hierfür inspirieren und stöbert in Magazinen, Blogs und Foren.

Pinterest ist hierbei eine tolle Inspirationsquelle. Dort kann man sich virtuelle Pinboards anlegen und findet unendlich viele Ideen und Anregungen (versprochen)! Ihr könnt also ganz einfach ein eigenes Pinboard für eure Hochzeit anlegen, sortiert nach Hochzeitsstil, Dekoration, Floristik, Outfits etc. Wenn ihr noch mehr Inspiration sucht, könnt ihr auch auf Hochzeitsblogs zurückgreifen. Hier findet man Reportagen echter Hochzeiten oder auch sogenannte „Styled Shoots“ (= ein fiktives Setting einer Hochzeit, das von verschiedenen Dienstleistern als Inspiration für Brautpaare dient).

www.junebugweddings.com
www.greenweddingshoes.com
www.friedatheres.com
www.marrymag.de

Vergesst bei all der Inspiration aber nicht Folgendes zu hinterfragen: Welche Ideen sind mit eurem Budget realisierbar? Ist die Umsetzung eurer Ideen zeitlich machbar? erinnert euch immer wieder an eure TOP 3-5!





Outfits

Für die Braut

Es gibt zwar gewisse Traditionen, aber absolut kein Regelwerk, wenn es darum geht, wie dein Brautkleid auszusehen hat. Vielleicht hast du beschlossen, dir dein Traumkleid von einer Designerin nähen zu lassen. Oder du hast in den letzten Monaten in Vintage-Läden gestöbert und darauf gewartet, einen „Old-but-Gold“-Fang zu machen. Möglicherweise lässt du dir auch das Kleid deiner Mama umschneiden und schreitest so zum Altar. Styling ist eine so individuelle Sache - aber egal, welchen Weg du wählst. Beachte folgende Dinge:

Bleib' dir selbst treu! Vertrau' dir und deinem Bauchgefühl. Setz dich durch, wenn Brautladenbesitzer/innen, Visagisten/innen oder Verwandte dich von etwas überzeugen wollen, das dir nicht gefällt. Lass dich nicht vom Kleid einschränken und einengen! Glaub mir, wie wohl du dich in deiner Haut fühlst, wird man am Ende auf jedem Foto sehen. Entscheide dich für ein Kleid, in dem man sich auch bewegen kann. Schuhe, in denen man tanzen kann. Eine Frisur und ein Make-up, die schön aussehen, aber auf Fotos mühelos und natürlich wirken. Und denk' daran - es ist völlig normal, dass sich im Laufe des Tages eine Haarsträhne lockert oder eine epische Abenteuer-Session eine kleine Spur auf deinem Kleid hinterlässt. Mach' dir darüber keine Sorgen. Du wirst dein Kleid höchstwahrscheinlich nur einmal im Leben tragen. Kreiere darin ein unvergessliches ERLEBNIS!



Für den Brautigam

Deine zukünftige Frau macht sich höchstwahrscheinlich viele Gedanken über ihr Brautkleid und die Accessoires, die sie tragen wird. Aber was ist mit dir? Hast du Angst vor einer endlosen Odyssee durch die Herrenbekleidungsgeschäfte, bis du endlich einen anständig sitzenden Anzug in der richtigen Farbe gefunden hast? Das muss nicht sein. Egal, wie dein Geschmack und Stil ist, es gibt einen Anzug, der deine Persönlichkeit unterstreicht! Ob Smoking, Frack, bunte Socken oder Sneaker und Chino Hose - zelebriere auch du dein Outfit!



Licht ist Alles

Ihr habt mich aufgrund meines Bildlooks gebucht. Dieser Look entsteht nicht zufällig, sondern durch die Wahl eines ganz bestimmten Lichts. Licht ist der Schlüssel in der Fotografie. Ich zeige euch, was es braucht, damit auch eure Bildern den Look meines Portfolios bekommen. Eines Vorweg: Die Aussage „Sonnenschein ist gut für Fotos“ ist ein Mythos und schlichtweg falsch. Mittagssonne an einem klaren und wolkenlosen Tag bedeutet in der Fotografie: Harte Schatten, hohe Kontraste und zerknirschte Gesichter. Die kontrastreiche Natur des harten Lichts verleiht Bildern also einen sehr harten Look. Das von mir bevorzugte Licht ist jedoch das Gegenteil. Es ist weich und diffus. Ein perfektes Szenario für ein solches Licht ist ein bewölkter Tag (JA, ihr dürft euch auch über Wolken freuen!). Für den Ablauf bedeutet dies, dass eine freie Trauung nicht in der prallen Mittagssonne stattfinden sollte, sondern wenn möglich im Schatten oder zu späterer Stunde. Das gleiche gilt für das Brautpaarshooting. Generell gilt: Je weiter der Tag vorangeschritten ist, desto schöner und weicher fällt das Licht! Buntess künstliches Licht am Abend ist ebenfalls sehr unvorteilhaft für die Fotos. Wie wir das vermeiden, erzähle ich später. Nun kommen wir erstmal zu einer Orientierung, die euch dabei helfen wird den Zeitplan eures Tages leichter zu gestalten.

Keep in Mind:

*Je weiter der Tag vorangeschritten ist,
desto schöner und weicher fällt das Licht!*

Die perfekte Timeline

	13.00	Getting Ready
	15.00	First Look
	16.00	Trauung
	16.45	Sektempfang & Gratulationen
	17.00	Snacks & Hochzeitstorte
	18.00	Gruppenfotos
	19.00	Abendessen
	20.30/ 21.00	Brautpaarshooting bei Sundown
	21.30	Hochzeitstanz & Party
	24.00	Mitternachtssnack



TIPPS

für die perfekte Timeline



Startpunkt

Ein Herzensstipp von meiner Seite: Beginnt eure Trauung im Sommer nicht zu früh! Eine Zeremonie am späten Nachmittag um 16 Uhr (oder sogar in den frühen Abendstunden) ermöglicht es euch auszuschlafen und den Tag entspannt mit euren Liebsten zu starten. Zudem weht bestenfalls ein laues Lüftchen und die große Hitze ist vorbei. Wer bereits als Gast bei einer freien Trauung in den Genuss der prallen Mittagssonne gekommen ist weiß, wie unangenehm die Hitze sein kann.

Dessert

Die Hochzeitstorte wird klassischerweise gegen Mitternacht zum Dessert angeschnitten. Ich rate jedoch dazu, diese am Nachmittag zum Kaffee anzuschneiden, da eure Gäste sie hier viel mehr genießen können als nach der dritten Portion am Buffet.



Relax!

Versucht nicht jede Minute des Tages mit Programm zu füllen. Plant zwischen den Punkten immer genug Puffer ein, denn ihr wollt auf eurer eigenen Hochzeit nicht gehetzt sein und dem eigenen Zeitplan hinterherjagen. Stattdessen solltet ihr jeden Moment genießen. Gerne bespreche ich mit euch nochmal eure Timeline und gebe meine Erfahrungswerte weiter.

Feinplanung

Eine Woche vor der Hochzeit kontaktiere ich eure Trauzeugen, da diese sicherlich nochmal einen konkreteren Überblick über den Ablauf haben, was vor allem den Abend anbelangt. Hier ist mir wichtig, dass wir noch ein kleines Zeitfenster für ein Shooting zum Sunset haben. Es dauert auch nicht länger als 20 Minuten, versprochen. Aber dazu später mehr (Seite Brautpaarshooting S.38).

Getting Ready

Die Morgenstunden des Hochzeitstages sind so kostbar und es ist einer meiner Lieblingsparts des Tages. Die ganze Anspannung, das Herzklopfen und die Liebe liegen in der Luft und das hat immer etwas wundervoll Authentisches.

An die Frauen: Bloß keine Angst vor 'peinlichen' Momenten mit Lockenwickler, Unterwäsche oder Make-up-Streifen im Gesicht. Ich werde keine unvorteilhaften Fotos in komischen Situationen machen, versprochen!

Was ihr bei der Auswahl der Räumlichkeiten hierfür beachten solltet:

Ich werde oft gefragt, wo das Getting Ready stattfinden soll. Fotografisch gesehen ist der perfekte Ort für das Styling ein großer und minimalistisch eingerichteter Raum mit viel Tageslicht. Falls dies bei euch Zuhause der Fall ist, wunderbar! Ansonsten gibt es heutzutage auch beispielsweise tolle Airbnbs, die man für ein Getting Ready buchen kann. Oder ihr fragt in eurem Hotel nach, ob ihr euer Zimmer bereits ab morgens beziehen könnt.





Wie viel Zeit sollte ich für das Getting Ready einplanen?

Es gibt einige Fragen, die vor der Zeitplanung beantwortet werden sollten:

Wie viele Leute werden dort sein?

Wann wird der/die Make-up Artist/in da sein?

Wie viele Stunden bin ich gebucht?

Normalerweise sind zwei Stunden ein perfekter Zeitrahmen. Es ermöglicht mir als Fotografin dich als Braut und deine Brautjungfern, die Umgebung und Stimmung, die schönen Details, das Anziehen des Kleides sowie viele spontane herzerwärmende Momente dazwischen festzuhalten. Ich fange oft mit dem Bräutigam an und komme dann zur Braut. Wenn möglich, solltet ihr euch beide örtlich nicht weit voneinander getrennt fertigmachen. Wenn das nicht geht, müssen wir den Ortswechsel vom Zeitplan gut organisieren, damit später keine wichtigen Bilder fehlen. Bei der Zeitplanung hilft es auch sehr zu wissen, dass wir uns am Ende des Getting Ready ein paar zusätzliche Minuten Zeit nehmen werden, um Portraits von euch zu machen, wenn noch alles perfekt sitzt.

Ich kann zwar prinzipiell immer auch mit weniger Zeit arbeiten, aber bitte beachtet, dass dies oft bedeutet, dass einige Momentaufnahmen auf der Strecke bleiben.

Ein paar mehr Tipps

1. Details

Am besten ist es, wenn ihr am Morgen alles vor Ort habt und nicht noch alles zusammensuchen müsst. Hier eine kleine Liste mit Dingen, die ihr auf jeden Fall vor Ort haben solltet:

- Schmuck
- Parfum
- Brautkleid (& schöner Kleiderbügel) - Schuhe
- s- Brautstrauß
- Einladungskarten - Ehegelübde
- Ringe
- Blumenanstecker - Fliege/Krawatte
- Uhr

3. Ordnung wahren

Ich liebe die Reportagefotografie und es muss nicht immer alles perfekt in Szene gesetzt werden. Dennoch wirken Getting Ready Fotos ästhetischer, wenn keine Plastikflaschen, offenen Kabel und Unterwäsche im Hintergrund herumliegen. Mein Tipp: Such' dir eine Ecke oder ein Zimmer aus, in dem jeder seine Sachen ablegen kann.

5. Outfits

Für die Braut: Für das Styling sehen schöne Morgenmäntel oder Kimonos sehr edel aus. In jedem Fall empfehle ich etwas Weißes, Creme- oder Pastellfarbenes anzuziehen. So bleibt der Fokus auf deinem Gesicht.

2. Natürliches Tageslicht

Kein Licht ist so schön wie das natürliche Tageslicht. Dementsprechend schalte ich immer alle künstlichen Lichtquellen im Zimmer aus. Beim Styling sitzt du am besten mit Blick zum Fenster - das garantiert schönes Beautylicht für die Fotos. Dein/e Visagist/in wird es dir ebenfalls danken, da er/sie ohnehin auf eine optimale Ausleuchtung aus ist.

4. Die Ruhe vor dem Sturm

Die Zeit vor dem großen Moment ist vor allem für dich da. Alle deine Freundinnen und Verwandten morgens bei dir zu haben, mag sich am Anfang wie eine gute Idee anfühlen. Aber bedenke bitte, dass mehr Leute auch mehr Lärm und Stress bedeuten. Achte im Großen und Ganzen auf Ruhe, sodass du dein Getting Ready stressfrei genießen kannst und danach entspannt und bereit für die Trauung bist.

6. Schreibt Liebesbriefe

Es ist sehr wahrscheinlich, dass ihr beide super nervös seid, wenn ihr die ersten Stunden getrennt voneinander verbringt. Warum schreibt ihr euch nicht gegenseitig kleine Liebesbriefe, die ihr beide lesen könnt, bevor ihr zum ersten Mal zur Zeremonie geht? Es ist eine schöne, liebevolle Geste, die die Nerven beruhigt und euch mit Dankbarkeit und Liebe erfüllt. Ihr werdet jedes Mal beim Ansehen dieser Fotos Gänsehaut bekommen! Sie sind etwas ganz Besonderes.

The first Look

Der First Look ist der Moment, an dem sich Braut und Bräutigam das erste Mal sehen. Bisher war es traditionell üblich, dass dieser Moment bei der Trauung stattfindet. Seit ein paar Jahren setzt sich aber ein anderer Trend durch, den ich ebenfalls sehr schön finde: Der First Look wird vor der Trauung zu zweit erlebt, ohne Gäste und dem ganzen Rummel.

Ich persönlich liebe diese Art des First Looks, da er sehr intim und voller Emotion ist. Er gibt euch die Möglichkeit, einen Moment ganz für euch allein zu haben, bevor der Trubel des Hochzeitstages beginnt, ein paar Worte unter vier Augen auszutauschen und die Nerven des anderen zu beruhigen, bevor alle Augen auf euch gerichtet sind. Ganz nebenbei entstehen dabei wundervoll authentische Fotos. Übrigens: Der Moment des Einzugs zur Trauung wird dadurch nicht weniger emotional.

Sagt mir Bescheid, falls ihr solch einen Moment zu zweit haben wollt.

Ich helfe euch gerne bei der Planung!





Unplugged ceremony

Ich war schon auf so vielen Hochzeiten, auf denen Leute nicht daran denken, ihre Gäste zu bitten, ihre Handys während der Zeremonie wegzulegen. Dabei bin ich ein großer Fan von “unplugged” Trauungen!

Stell' dir vor, du stehst kurz vor dem Gang zum Altar und siehst deinen zukünftigen Mann und alle Gäste zum ersten Mal an diesem Tag. Und dann das: Blitzlicht, ausgestreckte Arme und Handyhüllen. Würdest du nicht auch lieber in die Gesichter deiner Liebsten schauen wollen anstatt auf Handyhüllen? Willst du nicht lieber mit allen direkt in Verbindung treten, ihnen in die Augen schauen, die Tränen und Lächeln sehen? Willst du nicht auch, dass alle im Moment anwesend sind, wenn ihr euch das Eheversprechen gebt? Ich denke die Antwort lautet auch hier:
JA, ICH WILL.

Für mich als Fotografin ist es das Schlimmste, wenn man von diesen emotionalen Momenten nur Fotos von Menschenmengen mit ausgestreckten Armen und Handys hat.

Die

Trauung

Die Trauung ist einer der Höhepunkte des Tages. Ob ihr euch für eine freie Trauung entschieden habt oder traditionell in der Kirche heiratet: Ich gebe euch nun einige wichtige Tipps mit an die Hand.

UNTER FREIEM HIMMEL

Wenn ihr eure Trauung unter freiem Himmel plant, solltet ihr wie bereits erwähnt einen Plan B für Regen und eine Hitzewelle in der Tasche haben.

Achtet darauf, dass ihr beide nicht der prallen Sonne ausgesetzt seid. Dies führt zu harten Schatten im Gesicht und unentspannten Gesichtern.

Hier bieten beispielsweise weiße (!) oder beige Sonnensegel, Schirme, Zelte oder Tipis Abhilfe.

NICHT IN DIE KAMERA SCHAUEN

Bleibt während der Trauung locker und genießt die Worte für euch. Durch die ganze Anspannung und Aufregung vergessen die meisten Paare manchmal den Moment zu genießen und sich gegenseitig anzulächeln und zu berühren... Schaut bitte auch nicht in die Kamera. Ich bin nur als stille Beobachterin unterwegs und dokumentiere. Seht euch an, lächelt, haltet euch an den Händen, entspannt euch und genießt jeden Augenblick!

EHEVERSPRECHEN & RINGTAUSCH

Es gibt doch nichts Schöneres als eine persönliche Liebeserklärung an eurer Hochzeit! Ob es über Mikrofon auch für eure Gäste zu hören ist oder ihr es euch ganz leise zuflüstert - das bleibt komplett euch überlassen.

Das große Finale der Trauung ist der Ringtausch und der Hochzeitskuss. Hier freue ich mich, wenn ihr den Ringwechsel nicht versteckt durchführt. Dreht euch zueinander - so können auch die Gäste diesen tollen Moment miterleben! Und lasst euch beim Kuss gerne Zeit. Viel Zeit. Genießt ihn!

EINZUG

Es ist wirklich wichtig, dass du beim Einzug als Braut viel Abstand nach vorne lässt. Ich hatte leider schon öfter die Situation, dass der/die Pfarrer/in unbeabsichtigt die Sicht auf dich als Braut genommen hat. Im schlimmsten Fall sieht man gerade mal deinen Kopf auf den Fotos. Also achte darauf, dass du mindestens fünf Meter Abstand nach vorne hältst.

AUSZUG

YAY! Ihr habt JA zueinander gesagt und genau das wird jetzt gefeiert! Und zwar mit Seifenblasen, Konfetti oder Blütenregen. Meist stehen eure Gäste Spalier und ihr lauft in der Mitte durch und lasst euch feiern! Macht hier langsam und genießt diesen großartigen Moment!

GLÜCKWÜNSCHE

Meist fallen euch gleich nach dem Auszug die Gäste um den Hals. Achtet auf mich, denn ich lotse euch direkt nach dem Auszug zum perfekten Punkt, wo ihr eure Gratulationen empfangen könnt. Meist ist es ein schattiger Platz, der perfekt für die Fotos ist und zeitgleich Schutz vor der prallen Sonne bietet. Denn glaubt mir, einmal angefangen mit den Gratulationen kommt ihr nicht mehr vom Fleck! Stellt euch gerne nebeneinander, so kann ich perfekt die Momente von euch beiden festhalten.



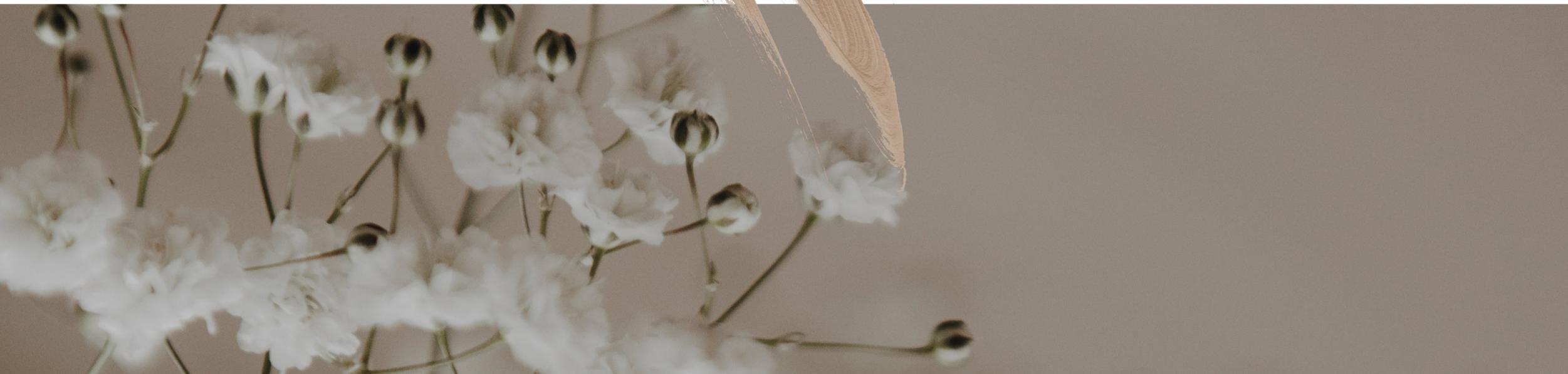
Gruppenfotos

Klassische Gruppenfotos werden umso wertvoller, je weiter ihr euren gemeinsamen Lebensweg geht. Genauso wertvoll wie für euch sind sie auch für eure Großeltern und Eltern. Dessen bin ich mir bewusst. Jedoch kann man den Bildern mit ein bisschen Bewegung etwas mehr Pepp verleihen, sodass jeder auch Spaß dabei hat! Vertraut mir, ich weiß, wie ich eure Liebsten animiert bekomme.

Für die Kleingruppen-Bilder ist es von Vorteil, wenn ihr vorher eine Liste mit verschiedenen Konstellationen schreibt und diese jemandem am Hochzeitstag gebt, der/die jeden kennt und alles koordiniert. Mein Tipp: Beschränkt euch auf acht bis zehn Gruppenkonstellationen – sonst nimmt dieser gestellte Part zu viel Zeit in Anspruch.

BEISPIELKONSTELLATIONEN

- Brautpaar & beide Familien
- Brautpaar & Brautfamilie
- Brautpaar & Bräutigamfamilie
- Brautpaar & alle Trauzeugen
- Brautpaar & Geschwister
- Brautpaar & Großeltern
- Braut & Mädelsgang





Brautpaar- 32 Shooting

Das Brautpaarshooting ist ein ganz besonderer Tagespunkt - nicht nur für mich als Fotografin, sondern auch für euch. Denn hier könnt ihr nach dem ganzen Trubel entspannen und den bisherigen Tag Revue passieren lassen.

WIE VIEL ZEIT BRAUCHEN WIR?

Ich rate immer das Shooting zu teilen: 20 Minuten mittags/nachmittags - z.B. nach dem First Look oder der Trauung - und dann abends bei Sonnenuntergang nochmal 20 Minuten. Um die Uhrzeit lohnt es sich besonders, versprochen!

WANN?

Am Abend ist einfach das schönste und wärmste Licht des Tages. Da gibt es keinen Kompromiss. Bei einem sonnigen Tag im Sommer beginnt das magische Licht gegen 20:45 Uhr. Hier eignet sich die Zeit nach dem Abendessen und vor dem ersten Tanz. Die meisten meiner Bilder entstehen um diese Zeit. Natürlich kann ich auch zu jeder anderen Tageszeit wunderschöne Bilder von euch machen, jedoch sollte man dieses Licht nutzen - gerade, wenn ihr diesen Bildstil von mir liebt. Warum also nicht einfach mal 20 Minuten raus, während sich eure Gäste fröhlich unterhalten?

WO?

Grundsätzlich vermeide ich grelle Farben und giftgrünes Gras. Erdtöne hingegen sind definitiv von Vorteil: Helle Wände, Mauern, Kieswege, weite Felder, helle Waldlichtungen, lange Strände oder hohe Berge mit toller Aussicht. Bei der Locationwahl nutze ich gerne Google Maps, wenn mir die Umgebung noch unbekannt ist, um mir ein Bild von der Umgebung zu machen. Schickt mir auch gerne ein paar Bilder oder Videos, die ihr von der Location habt. Macht euch aber keinen Stress, wenn das nicht klappt! Überall gibt es schöne Spots für Bilder, da finde ich den passenden für euch! Außerdem geht es hierbei um euch und nicht um die perfekte Location.

Abendessen

Endlich sitzen und das Essen genießen! Doch den meisten juckt es schon am Ende der Hauptspeise in den Beinen - sie wollen tanzen! Und mein Erfahrungswert sagt: Je früher die Party beginnt, desto mehr Stimmung kommt auf.

LICHT

Mein Lieblingsthema, falls ihr es noch nicht gemerkt habt. Am liebsten fotografiere ich mit dem vorhandenen Licht und blitze nur - wenn überhaupt notwendig - auf der Tanzfläche. Auf diese Weise kann ich so gut wie unbemerkt Momente einfangen und störe so auch nicht die Arbeit eures Videografen (falls von euch gebucht). Für die Fotos ist es sehr unvorteilhaft, wenn ihr bunte Diskolichter anschmeißt. Entscheidet euch stattdessen lieber für Kerzen, Lichterketten und warme, indirekte Lichtquellen - zu viel gibt's hier nicht! Die Partylichter können dann auch gerne nach den ersten zehn Minuten auf der Tanzfläche eingeschaltet werden, wenn die wichtigsten Bilder im Kasten sind.

SITZPLAN

Ob ich an einem separaten Tisch mit anderen Dienstleistern oder bei den Gästen sitze, ist natürlich euch überlassen. Jedoch möchte ich euch dafür sensibilisieren, dass wenn ich zu weit weg sitze, nicht mitbekomme, wenn neue Reden gehalten werden oder etwas Spontanes passiert.

REDEN

Ich liebe es, emotionale Reden festzuhalten und so auch etwas mehr über euch zu erfahren. Ein perfekter Zeitpunkt hierfür ist zwischen den Gängen.

FEIERN MIT EUREN LIEBSTEN

Ich weiß, ihr macht euch viele Gedanken darüber, ob alles so klappen wird, wie es geplant ist, und ob es eine schöne Zeit wird. Hier kommt ein kleiner Reminder von mir an euch: Euer Fest wird wundervoll! Und solange ihr entspannt seid, sind es auch eure Gäste.



Der erste Tanz & die Party

LETS DANCE!

Das Essen war grandios, alle sind pappsatt und jedem krabbelt es in den Füßen. Nun folgt der Hochzeitstanz, der die Party einleitet.

Mein Tipp: Haltet eure Choreografie einfach. Es geht nicht darum, den schönsten oder außergewöhnlichsten Tanz hinzulegen. Es geht auch nicht um Perfektion. Es geht um euch. Genießt diesen Tanz in eurer Zweisamkeit.



LICHTSTIMMUNG

Um eine wunderschöne romantische Lichtstimmung zu erzeugen, die nicht nur auf den Fotos magisch aussieht, sondern ihren ganz eigenen Flair verbreitet, gehören warmweiße Lichterketten und Wunderkerzen definitiv zu den Must Haves! Da manche Locations kein offenes Feuer erlauben, empfiehlt sich hier auf LED Lichter umzusteigen oder mit den Handylichtern eine schöne Stimmung zu kreieren. Ich rate ganz dringend davon ab, Diskokugeln oder sonstiges zu nutzen, da diese auf den Fotos nur Lichtflecken hinterlassen und das alles andere als schön anzusehen ist.

Auch sind farbige Lichtstrahler - vor allem in Rot-/Magenta-Tönen - sehr schwierig für die Kamera einzufangen. In der Nachbearbeitung kann man da leider auch nicht mehr viel retten. Deswegen spreche ich vor Ort immer mit dem DJ und bitte ihn, beim Hochzeitstanz und den ersten zehn Minuten der Party die bunten Lichter aus zu lassen. In der Zeit kann ich super coole Partyfotos machen.

Nach der Hochzeit



WANN ERHALTET IHR DIE BILDER?

Sicherlich könnt ihr es kaum abwarten, eure Bilder zu sehen! Ich bemühe mich, euch innerhalb von einer Woche eine Preview mit den Highlights des Tages zuzusenden.

Gerade in der Hochsaison (Mai-September) kann es bis zu acht Wochen dauern, bis ihr eure Hochzeitsbox erhaltet. In der Regel dauert es aber nicht länger als sechs Wochen.

Zusätzlich richte ich euch gerne eine passwortgeschützte Onlinegalerie mit den Bildern ein, die ihr einfach an all eure Gäste weiterschicken könnt. Hier können sich alle die Bilder herunterladen, die sie gerne haben möchten.

SOZIALE NETZWERKE

Es macht mich super stolz und happy, wenn ihr eure Hochzeitsbilder auf Social Media teilt. Bitte achtet hierbei darauf, mich zu markieren oder zu verlinken. So können andere zukünftige Brautpaare schneller den Weg zu mir finden.

Bitte verzichtet auf zusätzliche Filter. Es bricht mir jedes Mal das Herz zu sehen, wie irgendwelche Mainstream Instagramfilter über meine bearbeiteten Bildern gelegt werden.





After Wedding Shooting

Ihr habt einen wunderschönen Ort in der Nähe eurer Feierlocation, der perfekt für eure Paarbilder wäre? Es dauert am Tag selbst jedoch zu lange, dorthin zu fahren? Oder ihr möchtet eure Gäste am Hochzeitstag nicht gerne warten lassen?

Ein After Wedding Shooting ist eine besonders tolle Möglichkeit, eure Bilder an einem ganz besonderen Ort zu machen und euch nochmal so richtig in Schale zu schmeißen! Hierbei ist man auch sehr flexibel, was den Tag angeht - man wählt einfach den aus, an dem es den schönsten Sonnenuntergang gibt.

Wenn ihr Interesse an solch einem Shooting habt, gebt mir rechtzeitig Bescheid, sodass ich Termine an Sonntagen oder unter der Woche abends für euch blocken kann.

B: Ein After Wedding Shooting ist auch ein tolles Geschenk zum Hochzeitstag oder Geburtstag!





Hochzeitsalben & Ausdrücke

Es passiert leider immer wieder, dass Brautpaare ihre digitalen Hochzeitsfotos verlieren und mich dann nochmals kontaktieren mit der Bitte, ihnen einen USB-Stick zukommen zu lassen. Das ist super schade um die Bilder und ist leider der Vergänglichkeit von digitalen Trägermedien geschuldet. Genau aus diesem Grund empfehle ich euch die Dateien nicht nur doppelt zu sichern (PC & USB-Stick), sondern eure Bilder auch entwickeln zu lassen. Das hat auch einen entscheidenden Vorteil: Fotos wirken ausgedruckt so viel lebendiger! Eigentlich könnt ihr so das Bild erst richtig erkennen, denn je nach Monitor variieren die Farben sehr stark. Achtet hierbei auf das passende Labor, denn die Qualität der Drogeriemarkt-Drucker sind meist sehr schlecht. Meine Empfehlung für Prints ist das Labor von Saal Digital.



Hochzeitsalben

Es ist ein komplett anderes Gefühl mit Familie und Freunden zusammen bei Kaffee und Kuchen durch ein großes Album zu blättern und dabei in Erinnerungen zu schwelgen als dies an einem Bildschirm zu tun. Ich biete deshalb zeitlose, qualitativ sehr hochwertige und langlebige Alben an. Sie bestehen aus einem weichen Leinen-Cover und dicken Fine-Art-Seiten, die nicht nur stabil sind, sondern die Fotos zum leuchten bringen. Der Preis variiert hierbei je nach Größe und Seitenanzahl. Kontaktiert mich gerne für ein individuelles Angebot!



Zum Schluss

Nun habt ihr eine Menge Tipps von mir zur Hand bekommen. Der sorgfältig ausgetüftelte Plan kann am Ende noch so gut sein, es kann doch alles anders kommen. erinnert euch: Tief durchatmen und gelassen mit allem umgehen. Es geht darum, eure Hochzeit zu einem persönlichen und bedeutungsvollen Erlebnis zu machen. Diese persönlichen Momente werden es sein, die euren Tag zu etwas ganz Besonderem machen. Wenn ihr entspannt bleibt, fügen sich die Dinge wie von selbst! :) Nun wünsche ich euch von Herzen eine tolle und vor allem entspannte Vorbereitungszeit!

P.S. Solltet ihr noch Fragen oder Anregungen haben... ihr habt meine Handynummer!

Eure

Vanessa